



Heute im Lokalteil

- Bayerbach Seite 10
- Musik im Herzen: Brigitte Rauch feiert 90. Geburtstag
- Ergoldsbach Seite 11
- Bier im Maßkrug: Fünf Tage Feierlaune bei den Besuchern
- Rohr Seite 12
- Festspiel zum Jubiläum: Markt feiert 675-Jähriges
- Heimatanzeigen Seite 14

Wildunfall zu spät gemeldet

Rottenburg. (red) Am Sonntag ereignete sich auf der Kreisstraße LA36 ein Wildunfall mit einem Reh. Der verantwortliche Fahrzeugführer meldete den Unfall jedoch erst über sechs Stunden später, weshalb ihn nun eine Anzeige nach dem Bayerischen Jagdgesetz erwartet.

Sprechstunde Demenz im Rathaus

Rottenburg. (red) Die Koordinierungsstelle Demenz bietet am 21. Juni von 9 bis 11 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus Rottenburg, Neufahrer Straße 1, an. Das Angebot ist offen für alle, die Fragen oder Anliegen rund um das Thema Demenz haben. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0871-96367-161 oder an kodela@landshuter-netzwerk.de.

Handy aus der Hand geklaut

Ergoldsbach. (red) Am Sonntag gegen 21.50 Uhr wurde einem Geschädigten im Bereich der Bahnhofstraße sein Handy, das er in der Hand hielt, von einem bislang unbekanntem Täter geklaut. Es handelte sich um ein Handy der Marke Motorola, welches sich in einer schwarzen Hülle befand. Der Täter wird als männliche, etwa 25-jährige, dunkelhäutige und 175 bis 180 Zentimeter große Person beschrieben. Er soll ein grünliches Basecap mit geradem Sonnenschild, eine lange Jacke und eine lange Jeans getragen haben. Hinweise auf den unbekanntem Täter nimmt die Polizeiinspektion Rottenburg unter Telefonnummer 08781-94140 entgegen.

Für alle Fälle

- Polizei-Notruf: 110
- Feuerwehr/Notarzt: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
- Krisendienst
- Psychiatrie: 0800 655 3000

Apotheken

Folgende Apotheken sind dienstbereit:
13.6.: Bahnhof-Apotheke, Max-von-Müller-Str. 35 A, Rottenburg, Tel. 08781-707.

Deutsche Schäferhunde in Aktion

17 Nationen kamen zur dritten Zucht- und Nachwuchsschau bei der SV-Ortsgruppe

Pfeffenhausen. (red) Ein Großevent richtete der Schäferhundeverein am Samstag aus: 17 Nationen waren zur dritten Zucht- und Nachwuchsschau der Deutschen Schäferhunde gekommen.

Eine sehr hohe Ehre wurde der zertifizierten SV OG Pfeffenhausen (Ortsgruppe Verein für Deutsche Schäferhunde) zuteil. Die neu gewählte Präsidentin (seit Gründung 1899 die erste Frau) des Vereins für Deutsche Schäferhunde und Präsidentin der Weltunion der Zuchtvereine für Deutsche Schäferhunde, Roswitha Dannenberg, war zur dritten Zucht- und Nachwuchsschau nach Pfeffenhausen gekommen und hatte für alle Mitglieder und auch solche, die es noch werden könnten, ein offenes Ohr.

Körper und Wesen werden getestet

Die Hunde selbst müssen bei einer Zuchtschau einiges leisten: Zu Beginn wird die Größe gemessen, Rüden sollen 60 bis 65 Zentimeter groß sein, Hündinnen 55 bis 60 Zentimeter. Die Richter kontrollieren auch die Zähne der Hunde. Denn fehlen Zähne, ist das ein Grund zum Zuchtausschluss. Auch die Hoden der Rüden werden kontrolliert. Stehende Ohren sind Pflicht für Schauhunde. „Die Welpen werden mit Schlappohren geboren“, erzählt Rank dazu. Eine ihrer Hündinnen bekommt gerade Zähne. Auch dann kann es sein, dass sich das bereits stehende Ohr nochmal hinlegt.

Neben der körperlichen Verfassung spielt bei solch einer Schau auch das Wesen des Hundes eine Rolle. Bis auf die Nachwuchsklassen gibt ein Richter auch einen Schuss ab, so dass getestet wird, ob der Hund empfindlich auf den Knall reagiert. In der Gebrauchshundeklasse gibt es auch eine sogenannte „Freifolge“. Dabei müssen die Hunde in einer schnellen Runde vorbildlich ohne Leine am Fuß traben, erklärt Vorsitzende Agathe Rank.

Doch nicht nur für die Besitzer, auch für die Zuschauer gab es bei der Schau einiges zu sehen. Und man konnte sich mit dem Schirmherrn der Veranstaltung, Hubert Aiwanger (stellvertretender bayerischer Ministerpräsident und bayerischer Wirtschaftsminister), unterhalten. Als Hundeliebhaber ließ er es sich aber nicht nehmen, persönlich ein Grußwort zu den Anwesenden zu sprechen. Pfeffenhausens Bürgermeister Florian Hölzl, sowie



Bestnoten: Der Sieger der Königsklasse V 1 King vom Königssee.



Hier heißt es Zahnkontrolle.

Fotos: John Fabiano USA



Schirmherr Hubert Aiwanger.



Auch der Nachwuchs war vertreten: Zwei Kinder vom Sieger King.



Bei der Eröffnung: (v. l.) Daniela Thoring, Bernd Weber, Christian Schalk, Roswitha Dannenberg, Agathe Rank und Norbert Schulz.



Am Samstag war Zucht- und Nachwuchsschau in Pfeffenhausen. Die Best-Platzierten durften sich noch einmal präsentieren.

Pfarrer Günter Müller hielten jeweils auch eine kurze Rede. Um 9 Uhr startete SV-OG-Vorsitzende Agathe Rank mit der Eröffnungsrede. Sie freute sich, dass nicht nur Aussteller mit ihren Hunden, sondern auch viele Sportfreunde und Besucher, Präsidentin Roswitha Dannenberg, sowie die beiden Richter Bernd Weber – der auch der Bundeszuchtwart ist – und Christian Schalk gekommen waren.

Auch Landesgruppenjugendwart Norbert Schulz aus der Landesgruppe Bayern Süd war vor Ort und John Fabiano ein amerikanischer Fotograf, der gerade die Welt bereist und die Kulturen verschiedener Länder mit ihren Hunden dokumentiert, war extra zu der Schau aus den USA angereist. Dann begann das Richten der verschiedenen Klassen mit Hunden aus 17 Ländern rund um den Globus. Darunter waren Teilnehmer aus Argentinien,

Finland, Ägypten, Amerika und natürlich aus Deutschland und auch aus der Umgebung von Pfeffenhausen. Bundesjugendwartin Daniela Thoring als Richterantworterin war angereist, um in der OG Pfeffenhausen unter Bundeszuchtwart Bernd Weber ihren Abschluss zur Richterin zu machen. Die Schau startete mit der Nachwuchsklasse Rüden und Hündinnen (neun bis zwölf Monate), danach folgten die Jugendklassen (zwölf bis 18 Monate), die Junghundklassen (18 bis 24 Monate) und die Veteranenklasse Hündinnen (der erste Platz blieb in der OG bei Agathe Rank und ihrer Hündin Ishani vom Nagler See). Zuletzt – nach dem Mittagessen mit Spanferkel vom Grill – starteten die Königsklassen (Gebrauchshundeklassen). Siegerin bei den Hündinnen wurde Gala vom Hanneß; bei den Rüden King vom Königssee. Auch eine Junghundbeurteilung,

sowie Empfehlungen für die Kleinsten (sechs bis neun Monate) gab Bundeszuchtwart Bernd Weber.

Nach Abschluss des Richtens bedankte sich Rank bei den beiden Richtern mit einem Präsent und bei Präsidentin Roswitha Dannenberg mit einem Blumenstrauß. Futtermittelhersteller Josera stellte die Futterpreise für die gesamte Veranstaltung. Das Highlight war sicherlich die zum Schluss durchgeführte Verlosung durch SV Präsidentin Roswitha Dannenberg. Unter allen gemeldeten und bewerteten Hunden zog sie den Tagessieger. Dieser Preis ging nach Rumänien. Die Freude war groß, denn der Gewinn war eine Jahresration Hundefutter der Firma Josera im Wert von circa 600 Euro.

Info

Ein Video-Beitrag zur Zuchthundschau findet sich auch in der Mediathek bei Isar-TV.



Erdbeer-Anpflücken – am besten direkt vom Feld

Steinbach. (red) Die Erdbeersaison beginnt und auf dem Wimmerhof in Steinbach bei Rottenburg fand wieder das politische „Anpflücken“ statt. Auf dieses Ereignis freuen sich die FDP-Bundestagsabgeordnete Nicole Bauer und die SPD-Landtagsabgeordnete Ruth Müller jedes Jahr. Auch heuer sind

sie zusammen mit zweiter Bürgermeisterin Sabine Gröger aus Buch und anderen Frauen aus dem politischen Netzwerk von Angelika Wimmer wieder gekommen und haben die ersten Beeren gepflückt. Bauer und Müller sind die agrarpolitischen Sprecherinnen ihrer Fraktionen im Bundestag beziehungsweise

im Bayerischen Landtag. In den nächsten Tagen werden sich zahlreiche Erdbeerpflückerinnen aus nah und fern einfinden, um die roten Früchte zu ernten und den Geschmack des Sommers einzufangen. Bis in den August hinein werden die roten Früchte verkauft. „Unsere Region ist landwirtschaftlich geprägt

und bietet fast das ganze Jahr einen reich gedeckten Tisch mit vielfältigen Lebensmitteln“, stellt Ruth Müller fest. Und kurze Transportwege schonen das Klima und tragen zu einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft bei, zog Nicole Bauer ein positives Fazit zum Auftakt der Erdbeer-Saison. Foto: Susanne Padua